Emotions are the purity of the soul~

Von Baka_Red

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Überraschung, Cronas 18. Geburtstag!~	2
Kapitel 2: Einsatz im Nebeldorf - Verdächtige Spinnenscharen~	5
Kapitel 3: Arachne - Älteste der Gorgonenschwestern~	9
Kapitel 4: Crona - Ein zweiter Kishin?~	11
Kapitel 5: Arachnes Sturm~	14
Kapitel 6: Eine bittere Wahrheit~	19
Kapitel 7: Der Wiederaufbau von Death City - Beginnt jetzt der Frieden?~	23

Kapitel 1: Überraschung, Cronas 18. Geburtstag!~

Überraschung, Cronas 18. Geburtstag!

Es war ein herrlicher Frühlingstag, mitten im Mai. Die Blumen erstrahlten in voller Pracht und eine leichte Brise zog durch Death City. Maka, Soul, Crona, Kid und all die anderen versammelten sich auf dem Basketballplatz um miteinander zu spielen. Mittlerweile war ein Jahr vergangen nachdem sie Medusa besiegten. Alles schien friedlich.

"Crona! Hier rüber!", rief Maka. Black Star sprang vor sie und wedelte wild mit den Armen umher: "An einem Gott wie mir kommst du nicht vorbei!" Vorsichtig versuchte Crona sich vorzukämpfen, aber der Junge mit den blauen Haaren nahm ihm den Ball ab. "So leicht wird das nichts, da musst du schon früher aufstehen!", grinste er Crona an.

Kid und Soul saßen auf der Bank um eine kurze Pause zu machen. "Und, wie läuft es mit ihm?", fragte Soul neugierig.

Der junge Shinigami lehnte sich zurück. "Es läuft ganz gut", lächelte er. "Seitdem Medusa nicht mehr da ist ist er wie ausgewechselt. Von Tag zu Tag traut er sich mehr zu."

Soul nickte: "Das klingt gut. Sag mal, wann hat Crona eigentlich Geburtstag? Maka wollte etwas vorbereiten!"

Plötzlich zuckte Kid zusammen. 'Scheiße, ich hab nie daran gedacht ihn danach zu fragen!', dachte er sich, während er panisch hin und her guckte.

Soul sah ihn an und grinste: "Du hast gar keine Ahnung wann er Geburtstag hat, nicht wahr?" Dann widmete er sich den anderen zu. "Hey Crona!", rief er. "Wann hast du eigentlich...." Nervös klatschte Kid ihm seine Hand vor den Mund. "Hmhmhmhmhmh..."

Der zierliche Junge sah Soul an. "Ja, was denn?", fragte er. Dieser biss Kid in die Hand und fuhr mit seinem Satz fort: "Wann hast du Geburtstag?", fragte er ihn. Kid streichelte sich über die Hand. "Das hat wehgetan du Idiot!" Soul zuckte nur mit den Schultern.

Schüchtern spielte Crona mit seinen Fingern herum. "Also ich...ich hab..ich hab am 16. Mai Geburtstag...".

Alle sahen sich verduzt an. "Das ist ja heute!", rief Maka. Crona nickte verlegen.

Black Star ging auf ihn zu und klopfte ihm auf die Schulter: "Na dann herzlichen Glückwunsch, Großer!"

Auch die anderen gratulierten ihm.

Nun sah Maka ein wenig betrübt aus. Langsam ging sie auf Crona zu.

"Eigentlich wollten wir etwas für dich vorbereitet haben, aber wir wussten ja nicht wann du Geburtstag hast."

Der Junge lächelte. "Aber das macht doch nichts. Für mich ist es nichts besonderes, es ist doch ein Tag wie jeder andere!"

Sie schüttelte den Kopf: "Nein Crona, der Geburtstag eines jeden ist ein wichtiger Tag und den sollte man auch feiern!"

Verblüfft sah er sie an. "Aber....aber...aber..."

"Nichts aber", mischte sich nun Kid ein. Dieser ging auf seinen Freund zu. "Wir sollten deinen Geburtstag feiern!"

Auch die anderen stimmten dem Vorhaben zu.

"Kommt, lasst uns los, Soul und ich laden euch alle zu uns ein!", lächelte Maka.

Zögerlich nickte Crona.

"Juhu, dann gibts bestimmt auch was fettes zum futtern!", rief Black Star freudig.

Maka verdreht die Augen. "Ja ja, nun los, kommt schon!"

Nachdem sie alle in Souls und Makas Wohnung eintrafen, setzten sie sich ins Wohnzimmer.

"Wartet hier, ich brauche nicht lange!", sagte sie zu ihren Freunden und verschwand in der Küche.

Die anderen schmückten währenddessen das Zimmer mit dem Kram, den sie unterwegs gekauft hatten.

Nach einer Weile kam Maka mit einem Kuchen zurück ins Wohnzimmer und stellte diesen auf dem Tisch ab.

"Na los Crona, puste die Kerzen aus!", sagte sie zu ihm. "Wir hatten zwar keine Zeit um dir Geschenke zu besorgen, aber ich hoffe der Kuchen hier stimmt dich fröhlich!"

Gerührt sah er sie an. "Der...ist...wirklich für mich?", fragte er ungläubig. Maka nickte.

Langsam kamen ihm die Tränen. "Du musst dir aber was wünschen, während du die Kerzen auspustest!", sagte Soul.

Crona nickte und schien sich etwas zu überlegen. Dann pustete er die Kerzen aus.

Die anderen klatschten. "Und, was hast du dir gewünscht Crona?!", fragte Black Star neugierig.

Gerade als Crona ihnen seinen Wunsch mitteilen wollte, schlug Maka dem blauhaarigen ein Buch auf den Kopf.

"Seinen Wunsch verrät man nicht, sonst wird er ja nicht wahr werden!"

"Ach...also eigentlich...eigentlich hat sich mein Wunsch ja schon erfüllt...", stammelte Crona.

Erstaunt schauten sie ihn alle an.

Nervös spielte er wieder mit seinen Fingern herum. "Ich hab mir nur gewünscht, dass wir alle auch in Zukunft so viel Spaß zusammen haben werden und ich froh bin, dass ich so tolle Freunde wie euch habe!"

"Crona...", sagte Kid leise. Er stand auf, ging auf seinen Freund zu und küsste ihn.

Verlegen sah Crona zur Seite.

"Müsst ihr das immer machen?", grummelte Soul. Maka reagierte sofort und schlug ihm ein Buch auf den Kopf.

"Halt die Klappe Soul. Sowas nennt man halt Liebe!"

Die anderen lachten. "Bist du etwa eifersüchtig Soul?", fragte Tsubaki und lächelte.

Verdutzt kratzte sich dieser am Kopf. "Nein...das nicht, ich kann es nur noch nicht fassen, dass die beiden schon ein Jahr zusammen sind und noch immer so verliebt tun."

Maka seufzte. "Die Liebe ist etwas unglaublich schönes. Sie verbindet zwei Seelen auf wundersame Weise miteinander und zeigt sich in den unterschiedlichsten Arten und Weisen. Ich bin froh das sich die beiden gefunden haben!"

"Ja das mag ja sein Maka, aber ach was weiß ich....das ausgerechnet Kid von uns derjenige ist, der als erstes eine Beziehung hat, das will mir einfach nicht in den Kopf!"

Wieder schlug Maka ihm mit dem Buch auf den Kopf. "Das ist doch völlig egal!"

Die anderen lachten. Crona schaute schüchtern auf den Boden.

"Alles ok bei dir Crona?", fragte Maka.

"Ja", antwortete dieser. "Ich hab nur nicht gedacht, das ein Geburtstag so viel Spaß

machen kann".

Nun schlug sie Crona mit dem Buch auf den Kopf. "Du Blödmann, der Spaß hat doch gerade erst angefangen!"

Der zierliche Junge rieb sich über den Kopf und lächelte.

Plötzlich erschien Ragnarök und mischte sich ein. "Der einzige der Crona vermöbeln darf bin ich!", meckerte der Wicht.

"Da friss!", sagte Soul und steckte ihm ein Stück von dem Kuchen in den Mund.

"Ohhhh, wie lecker!", rief dieser in den Raum.

Wieder lachten alle.

Der Zwerg sah sich um. "Was lacht ihr alle so? Wollt ihr euch mit mir anlegen?!"

Crona kicherte: "Nein schon gut Ragnarök, es ist alles in Ordnung!"

"Na das will ich euch auch raten!", zischte er und verschwand.

Nachdem sie den Kuchen verspeist und eine Weile gefeiert hatten, bedankte sich Crona bei allen.

"Es war eine schöne Feier, ich danke euch!" Langsam verbeugte er sich.

Die anderen lächelten ihn an.

Dann machten sich Kid und Crona auf den Heimweg.

"Kommt gut nach Hause!", winkte Maka ihnen hinterher.

Fröhlich winkten die beiden ihr zurück.

Vor Kids Haus lief Crona ein Stück weit vor, drehte sich dann zu seinem Freund um, legte die Hände auf den Rücken und lächelte ihn an. Der junge Shinigami lächelte zurück. "Ich hoffe du hattest viel Spaß!"

Frech zwinkerte ihm Crona zu und sagte: "Ja, das hatte ich! Und in Zukunft soll das auch so bleiben!"

Kapitel 2: Einsatz im Nebeldorf - Verdächtige Spinnenscharen~

Einsatz im Nebeldorf - Verdächtige Spinnenscharen

Früh am nächsten Morgen flatterten Patty und Liz in Kids Schlafzimmer. "Kid, Crona, wacht auf, wacht auf!"

Genervt drehte sich der Shinigami zur Seite, da entschloss sich Patty auf das Bett zu springen. "Wach auf Schlafmütze!"

Crona hatte sich schon aufgesetzt und schaute die Schwestern an. "Was ist denn los?", fragte er neugierig.

"Der Shinigami-sama ruft euch zu sich!", antwortete Liz. Kid schubste Patty vom Bett runter, setzte sich auf und rieb sich die Augen während er gähnte: "Was ist denn nun schon wieder los? Und wieso kommt ihr ständig hier in mein Schlafzimmer?"

Kichernd sagte Patty: "Na weils Spaß macht! Du bist so ein Morgenmuffel Kid, da kann man nicht widerstehen!" Crona lachte. "Da muss ich ihr wohl zustimmen, du bist wirklich schlecht drauf, wenn du geweckt wirst."

Grummelnd sah Kid seinen Freund an. "Das liegt aber nur daran, weil sie mich immer falsch wecken! Seis drum, worum geht es denn?", fragte Kid. "Das kann ich dir nicht sagen, wir sollten dir lediglich sagen das du zu ihm sollst!"

Der junge Shinigami seufzte, stand dann aber auf um sich anzuziehen. "Raus jetzt mit euch, ich geh gleich los."

Crona wirkte etwa nachdenklich. Kid bemerkte das und stellte ihn zur Rede: "Alles in Ordnung Crona?"

"Hmm...", entgegnete ihm dieser. "Ich frag mich nur, worum es geht." Sein Freund lächelte und legte seine Hand auf dessen Schulter. "Es wird schon nichts schlimmes sein, wenn du willst kannst du mich ja zu ihm begleiten!", schlug er Crona vor.

Er nickte fröhlich und zog sich ebenfalls an.

Auf dem Weg dorthin begegneten sie Maka und Soul. Lässig klatschte er Kid in die Hand. "Na was geht bei euch so? Wurdet ihr auch zum Shinigami gerufen?" Crona und Kid schauten sie verwundert an. "Ja!", sagte Kid. "Wisst ihr worum es geht?"

Maka schüttelte den Kopf: "Nein, wissen wir nicht. Wir haben gehofft das ihr vielleicht etwas wisst!"

Plötzlich gesellten sich auch Black Star und seine Partnerin Tsubaki dazu. "Hey Leute, alles klar bei euch?", fragte der blauhaarige. "Ihr auch?", fragte Crona. "Scheint, als wären wir alle zum Shinigami-sama gerufen worden", stellte Tsubaki fest. Die anderen nickten. "Worum es wohl geht", sagte Maka besorgt. "Ach es wird schon nichts großes sein und wenn doch, dann werde ich das schon allein regeln können!", prahlte Black Star.

Nun kam auch Stein dazu. "Professor!", rief Maka. "Oh hallo, da seid ihr ja, der Shinigami-sama wartet, lasst uns los!", antwortete Stein. Verblüfft sah die Truppe ihn an, folgten ihm aber. "Professor, sagt mal, wisst ihr warum uns der Shinigami-sama zusammen herbestellt hat?", fragte Tsubaki. "Das wird er euch gleich selbst mitteilen", lächelte Stein.

Als sie im Death Room ankamen begrüßte der Shinigami die gesamte Truppe herzlich

und fackelte nicht lange: "Nun, ihr fragt euch sicher warum ich euch alle hier haben wollte...". Sie nickten. "Also, es gab letzte Nacht mehrere merkwürdige Vorfälle in einer Ortschaft die sich 'Nebeldorf' nennt. Ich möchte das ihr den Vorfall gemeinsam untersucht und herausfindet was geschehen ist!" Kid sah sich um. "Wir alle?", fragte er erstaunt. "Ja ihr alle!", antwortete ihm sein Vater. "Allem Anschein nach gehen dort seltsame Dinge vor sich und Menschen verschwinden, daher sollt ihr zusammen als Team fungieren!"

"Jawohl!", riefen sie gehorsam. "Ich wünsche euch viel Glück und seid vorsichtig!", sagte der Shinigami. "Und Kid-kun? Du übernimmst das Kommando!" Sein Sohn nickte. "Ich werde dich nicht enttäuschen Vater!"

Draußen drehte sich Kid zu der Gruppe um: "Macht euch reisefertig! Ich werde Patty und Liz Bescheid geben und dann treffen wir uns in einer Stunde vor dem Stadttor!" Die anderen nickten und zogen gleich los. Auch Kid und Crona machten sich bereit und erzählten den Schwestern von dem Auftrag.

Nach der Stunde sammelte sich die Truppe vor dem Tor. "Seid ihr alle so weit?", fragte Kid und entschlossen nickten sie ihm zu.

Das Dorf war glücklicherweise nicht allzu weit von Death City entfernt. Nach einem vier Stunden Marsch kamen sie schlussendlich dort an. Es war sehr nebelig und ziemlich ruhig. Besorgt sahen sich Tsubaki und Maka um. "Es scheint, als wäre das Dorf wie ausgestorben....".

Als eine ungewöhnlich große Spinne über Pattys Schuh lief schrie Liz auf: "P...P....Patty! Da, eine Spinne!"

Völlig verplant sah ihre Schwester auf ihren Fuß und lachte: "Das war doch nur ein harmloses Tier!"

Crona sah die Spinne erschrocken an. Sie kam ihm bekannt vor, traute sich aber nicht etwas zu sagen. Kid bemerkte die Anspannung seines Freundes sofort. "Crona, was ist los?" Der Angesprochene zuckte zusammen und spielte dann nervös mit seinen Fingern herum. "Hast du Angst vor Spinnen?", fragte Black Star und grinste. "Sind doch nur kleine Viecher, die kann man leicht zerquetschen!" Crona schüttelte den Kopf. "N....nein...ich hab keine Angst vor Spinnen...".

Maka ging langsam auf ihn zu und legte ihre Hand auf seine Schulter. "Hab keine Angst, was es auch ist, du kannst mit uns darüber sprechen!"

"Ich....", stammelte der vor sich hin. "Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube, ich habe sie schon einmal gesehen...".

"Die Spinne?", fragte Kid. Crona nickte. "Wo? War das nicht einfach nur eine stinknormale Spinne?", entgegnete ihm Soul.

Crona schüttelte den Kopf: "Nein...ich glaube, es war etwas anderes....".

"Gut, fahren wir mit der Untersuchung fort, vielleicht finden wir noch andere Hinweise!", rief Kid. Die anderen stimmten zu.

Sie schauten in den Häusern und auf den Feldern nach, fanden aber weder Bewohner des Dorfes, noch Indizien dafür was im Dorf passiert sein könnte.

Am anderen Ende des Dorfes befand sich eine Höhle. Die Truppe sammelte sich davor.

"Ich spüre eine seltsame Präsenz...", sagte Maka ruhig.

"Richtig...ich spüre sie auch...", fügte Kid hinzu. "Wenn wir hinein gehen sollten wir unbedingt zusammen..."., doch der junge Shinigami wurde von einem gröhrenden Black Star unterbrochen. "Überlasst mir das, ein Star wie ich fürchtet sich vor nichts!"

Schon lief er in die Höhle hinein, kam aber nicht weit, weil er sich in Spinnennetzen verfang.

Die anderen liefen ihm hinterher, fingen allerdings an zu lachen, als sie ihn in den Netzen vorfanden.

"Lacht nicht so blöd und helf mir raus!", rief er ihnen zu.

"Ja ja, schon gut du 'Star'..", entgegnete ihm Soul in einem sarkastischem Ton und half ihm raus.

Ein kühler Windzug kam der Truppe entgegen und Liz klammerte sich an ihre Schwester: "Hier gibt es bestimmt Geister!"

"Ungewiss, Geister haben eine andere Präsenz, die, die hier unter uns ist scheint von etwas lebendigem zu sein!", versuchte Kid seine Partnerin zu beruhigen. "Puuuh, dann ist ja alles klar!", sagte sie erleichtert.

Vorsichtig ging Maka ein wenig weiter hinein, drehte sich dann aber um und lief um ihr Leben. "Lauft, lauft!", schrie sie.

Die anderen sahen sie perplex an, aber als sie die vielen Spinnen hinter ihr sahen, liefen auch sie in Richtung des Ausgangs.

Keuchend standen sie nun wieder vor dem Eingang der Höhle. "Was war denn das?", rief Soul.

"Keine Ahnung, aber normal schien das nicht zu sein!", antwortete Kid.

"So viele Spinnen auf einmal hab ich ja noch nie gesehen!", meinte Maka.

"Egal was es war, es scheint für das, was hier passiert ist verantwortlich zu sein!", fasste Kid zusammen.

Beunruhigt starrten sie zum Eingang der Höhle. Die Spinnen hatten sich nicht zurückgezogen, sie kamen heraus und setzten sich zu einer riesigen Spinne zusammen.

"Vorsicht!", rief Kid. "Los, die machen wir platt!"

Gemeinsam stellten sie sich dem Kampf mit der Spinne, aber so leicht war es nicht, denn die Spinne war flink und stark.

Immer wieder griffen Maka, Black Star, Kid und Crona das schwarze Ungetüm an, bis sie es endlich besiegten.

"Ich sag euch Leute...irgendwas stimmt da nicht...", schnaufte Black Star.

Kid sah seine Freunde an: "Wir gehen zurück nach Death City und berichten meinem Vater davon!"

Die anderen nickten und zogen los.

In Death City angekommen machten sie sich sofort auf zum Death Room. Der Shinigami wartete gespannt auf die Ergebnisse.

"Und, was habt ihr herausgefunden?", fragte er neugierig nach.

Kid stellte sich vor seinen Vater und begann zu erzählen: "Als wir dort ankamen haben wir keine Bewohner vorgefunden, alles war still und kalt, andere ungewöhnliche Aktivitäten konnten wir zunächst nicht feststellen, aber am Ende des Dorfes haben wir eine Höhle gefunden, dort hausten viele Spinnen, die sich nach und nach zu einer riesigen zusammensetzten! Wir haben sie schnell eliminiert, aber ich habe sowas noch nie zuvor gesehen, hast du eine Erklärung dafür Vater?"

Der Shinigami-sama rieb sich mit einer seiner großen Hände über die Maske. "Sag Kid-kun...hast du jemals von einer Hexe namens Arachne gehört?"

Erschrocken sahen Crona und Maka auf. "Ja!", rief Maka. "Sie ist die älteste der Gorgonenschwestern, galt aber als verschwunden. Man nahm an, dass sie mittlerweile

tot sei..."

"Das ist vollkommen richtig!", antwortete der große Kerl. "Es scheint als wären die Spinnen die ihr gesehen habt, eines ihrer Werke..."

Crona zappelte nervös herum. "Ich...ich...", stotterte er. "Arachne ist die Schwester von Medusa..."

Verblüfft drehten sich alle zu dem Jungen um. "Auch das ist richtig Crona!", sagte der Shinigami. "Offensichtlich hat sie etwas vor, aber wir wissen noch nicht was..also bleibt uns nichts anderes übrig als abzuwarten...ihr habt euren Auftrag allerdings ordentlich erfüllt. Geht nun nach Hause. Ihr müsst müde sein. Ich werde die nächsten Schritte einleiten und euch sofort informieren, wenn es etwas Neues gibt!"

Nachdenklich verließen alle den Raum und machten sich auf den Heimweg.

Kid stupste seinen Freund an: "Hey, keine Sorge...es wird alles gut!"

Doch Crona ließ sich nicht aufmuntern. 'Ich weiß vielleicht was sie vor hat...aber was soll ich tun...soll ich es jemandem erzählen? Ich weiß es nicht...', dachte er sich.

Besorgt zog Kid Crona in die Arme. "Egal was kommt, ich werde immer da sein!"

Zögerlich drückte der zierliche Junge den Shinigami fester an sich.

"Ja...ich weiß..."

Kapitel 3: Arachne - Älteste der Gorgonenschwestern~

Arachne - Älteste der Gorgonenschwestern

Während in Death City ein paar ruhige Tage vergingen, verlief es im Versteck der Hexe Arachne alles andere als ruhig.

Sie wies ihre Lakaien an, Medusas Forschungen über das schwarze Blut zu beschaffen, was diesen auch gelang.

Mosquito, einer von Arachnes obersten Befehlshabern berichtete über das Ergebnis: "Meine verehrte Arachne-sama, wir haben Medusas Aufzeichnungen entschlüsseln und das schwarze Blut erschaffen können!"

Arachne saß hoch oben in ihrem Spinnennetz und begann zu lachen: "Gut gemacht mein kleiner Mosquito, endlich hat sich das lange warten gelohnt. Meine dumme, kleine Schwester war doch noch zu etwas zu gebrauchen...jetzt brauchen wir es nur noch dem Kishin zu injizieren, aber um einen solchen Schritt zu wagen müssen wir möglichst viele Verbündete haben. Death City ist groß und verfügt über viele Waffenmeister. Es wird kein leichtes sein ins innere der Shibusen zu gelangen und den Kishin zu finden."

"Wohl wahr meine Dame", antwortete Mosquito. "Wir haben in Medusas Unterlagen aber noch etwas herausfinden können. Allem Anschein nach hat sie mit dem schwarzen Blut an ihrem eigenen Kind herumexperimentiert. Wir haben den Jungen noch nicht ausfindig machen können. Wie sollen wir vorgehen?"

"Keine Sorge, ich weiß wo er sich befindet...", sagte Arachne. Verblüfft sah der Befehlshaber sie an. "Wie, ich verstehe nicht!"

Die Spinnenfrau kicherte: "Er befindet sich ebenfalls in der Shibusen. Ich habe ihn zusammen mit einigen Schülern im Nebeldorf getroffen. Meine kleinen Spinnchen sind wirklich von großem Nutzen...hahahahaha."

"Sollen wir ihn in Gewahrsam nehmen?", fragte Mosquito.

"Das ist nicht von Nöten. Er scheint ein gescheitertes Projekt zu sein. Wir können ihn nicht gebrauchen. Aber der Kishin wird ihn sicher zum fressen gern haben...", entgegnete ihm Arachne.

"So sei es", sagte Mosquito und machte sich zurück an seine Arbeit.

"Kishin Asura....bald wird dein Wahnsinn diese missratene Welt auslöschen...", lachte die Hexe.

Arachnes Untertanen hatten ihr Versteck etwas modernisiert. Das Gebäude konnte sich wie eine Spinne flink hin und her bewegen, so war es nicht schwer ihren Standort geheim zu halten und zu wechseln.

Im zentralen Steuerraum setzte sich Mosquito an seinen Platz. Einige der Lakaien warteten auf Befehle.

"Trommelt weitere Kreaturen zusammen! Wenn wir in Death City einfallen wollen brauchen wir noch wesentlich mehr Untergebene!", ordnete der kleine Wicht mit langer Nase an. "Jawohl!", riefen die Untertanen und begaben sich auf den Weg.

In Death City grübelte der Shinigami-sama über das nach, was Arachnes Bestreben wäre. Zusammen mit Stein und der Death Scythe Spirit saß er am Tisch.

"Meine Freunde...bisher gab es keine weiteren Aktivitäten, die auf Arachne

zurückzuführen wären...vielleicht hatte die große Spinne doch nichts mit ihr zu tun..." Spirit nickte: "Vermutlich war es einfach nur eine große Spinne."

Stein gefiel das gar nicht. Er dachte darüber angestrengt nach. "Ich bin mir nicht sicher...aber wenn es doch Arachne war...was wollte sie in diesem Dorf...wonach hat sie gesucht...", teilte der Professor seine Bedenken mit.

Der Shinigami sah ihn an. "Laut dem Bericht von Kid-kun waren keine Bewohner mehr anwesend...und bis auf die Spinne gab es keine Anzeichen für irgendwelche Pläne oder warum sie dort war..."

"Uns bleibt wohl wirklich nichts anderes übrig als abzuwarten, oder?", fragte Spirit.

Stein stand plötzlich auf. "Ich werde zum Nebeldorf reisen und den Ort genau untersuchen, vielleicht haben sie ja doch etwas übersehen, was entscheidend wäre..."

Der Shinigami nickte. "Nun gut Stein, ich wünsche dir viel Erfolg".

"Danke!", entgegnete ihm der Professor und machte sich auf den Weg.

Makas Vater sah besorgt in seine Tasse. "Hoffentlich findet er etwas..."

In der Zwischenzeit hatten sich Maka, Soul, Black Star, Kid und die anderen zu einem Treffen verabredet.

Sie wollten über das weitere Vorgehen diskutieren.

"Irgendwie stinkt mir das Leute...", sagte Maka, während sie im Zimmer auf und ab lief.

"Sie hat recht", antwortete Kid. "Wir können nicht einfach nur rumsitzen und nichts tun..."

Soul sah die fragenden Gesichter an. "Wie wärs wenn wir nochmal zu dem Dorf aufbrechen und uns die Höhle genauer ansehen?", schlug er vor.

Die anderen waren von der Idee begeistert, nur Crona schien etwas besorgt zu sein.

"Also dann ist es beschlossene Sache! Morgen früh brechen wir zum Dorf auf! Wir sammeln uns um acht Uhr vor dem Tor von Death City!", sagte Kid. "Ja!", riefen die anderen entschlossen.

Auf dem Heimweg sprach Crona kein einziges Wort. "Crona, alles in Ordnung? Du warst so still..", fragte der junge Shinigami seinen Freund, doch dieser schüttelte den Kopf: "Nein, es ist nichts, alles okay.", antwortete er.

Kid seufzte. "Ich hoffe wir werden morgen einen Hinweis finden..."

Müde legte sich der Shinigami in sein Bett, Crona aber konnte kein Auge zumachen. Er dachte die ganze Zeit darüber nach.

'Arachne wird Death City sicher angreifen...Medusa hatte es auf den Kishin abgesehen...sie wird Mutters Werk sicher fortsetzen...was soll ich nur tun?!', fragte er sich.

'Ich hoffe das uns morgen nichts passieren wird...'

Kapitel 4: Crona - Ein zweiter Kishin?~

Crona - Ein zweiter Kishin?

Früh am Morgen machte sich die Truppe wie besprochen auf den Weg zurück ins Nebeldorf. Auf dem Weg dorthin wurde Crona immer nervöser. 'Wenn sie etwas finden würden, was werden sie dann von mir denken...es wird raus kommen...aber ich kann es ihnen nicht sagen...wenn sie mich dann hassen...', dachte er sich. Die anderen bemerkten seine Anspannung nicht wirklich. Nach einem vier Stunden Marsch gelangten sie wieder ins Dorf. Langsam näherten sie sich der Höhle.

"Also Leute...", begann Kid zu sprechen. "Diesmal untersuchen wir alles sehr gründlich, verstanden?"

Die anderen nickten. Vorsichtig betraten sie diese nun und schauten sich um. Es war sehr kalt und dunkel, aber sie hatten aufgrund ihrer Taschenlampen genug Licht um sich umsehen zu können. Sie gingen tiefer in die Höhle hinein.

Vor einer Wand blieben sie dann stehen. Es waren merkwürdige Zeichen darauf zu sehen. "Was ist das?", fragte Maka.

Kid berührte vorsichtig die Zeichen an der Wand. "Es ist ein Zauber, der Eindringlinge fern halten soll...", sagte er ruhig.

"Geht ein Stück zurück, ich werde versuchen den Zauber zu brechen!"

Aufgrund seiner Abstammung konnte Kid mit Magie etwas anfangen, zwar wusste er nicht viel darüber, aber es sollte ihm reichen den Bann zu brechen.

Schlussendlich gelang es ihm auch. Ein Durchgang öffnete sich. Die anderen staunten.

"Gut gemacht, mein Freund", klopfte ihm Black Star auf die Schulter.

"Seid aber auf der Hut! Wer weiß was uns dort erwartet!", riet Kid seinen Freunden.

Behutsam wagten sie sich weiter vor. Sie gelangten in eine kleine Grotte. Neugierig erkundeten sie sie, fanden aber nichts.

"Merkwürdig...ich dachte wir würden etwas finden...", murmelte der junge Shinigami.

"Ihr werdet nichts finden, ihr seid zu spät!"

Blitzartig drehten sich alle in die Richtung, aus der die unbekannte Stimmung kam.

"Wer bist du?!", rief Maka.

Langsam konnten sie eine Gestalt erkennen. Es war ein kleiner, alter Mann mit langer, spitzer Nase.

"Wer ich bin? Das ist nicht relevant, viel mehr würde es mich interessieren, was ihr mit diesem Kind vor habt!"

Er zeigt mit dem Finger auf Crona. Dieser erschrak und starrte nervös auf den Boden.

"Mit Crona? Mit Crona haben wir gar nichts vor, er ist unser Freund!", sagte Kid.

Der kleine Mann kam ihnen näher.

"Maka, Vorsicht, vielleicht ist er gefährlich!", rief Soul ihr zu und nahm seine Waffenform an.

Der Zwerg hob seinen Arm und wedelte mit seinem Zeigefinger. "Na na na, warum so voreilig? Ich habe nicht vor mit euch zu kämpfen. Ich will nur wissen wieso ihr das Dämonenschwertkind bei euch habt."

Sie sahen ihn verblüfft an. "Woher...woher weißt du von dem Schwert?", fragte Kid.

"Er ist das Kind der Hexe Medusa...warum habt ihr ihn bei euch aufgenommen?"

"Was ist das für eine blöde Frage, natürlich weil er unser Freund ist!", rief Maka ein

wenig verärgert.

"Weil er euer Freund ist...", wiederholte der alte Mann und lachte.

"Was gibts da so blöd zu lachen alter Mann?", fragte Black Star.

"Nun...ihr wisst aber auch gar nichts, oder? Er sollte ein Kishin werden!", kicherte der ominöse Kerl.

Geschockt sahen sie Crona an. "Stimmt das Crona?", fragte Kid ihn.

Nervös biss sich der zierliche Junge auf die Lippe und traute sich nicht zu sprechen.

"Natürlich stimmt das!", rief der Zwerg. "Warum fragt ihr euch, hat er schwarzes Blut? Medusa hat ihn für seine Experimente missbraucht und ihm das schwarze Blut injiziert. Sie versuchte aus ihm einen Kishin zu machen, doch offenbar hat das nicht geklappt...laut ihren Aufzeichnungen zufolge hätte er Medusa töten müssen, aber so wie es scheint ist das fehlgeschlagen!"

"Als wir gegen sie kämpften...da hat er sie durchbohrt, damit aber nicht getötet...Stein hat sie anschließend umgebracht...oh mein Gott...wäre das anders gewesen...", stellte Kid besorgt fest. "Aber woher weißt du das alles?!"

Der Mann kicherte wieder: "Hätte Crona Medusa getötet wäre das schwarze Blut vollständig gewesen! Er wäre dem Wahnsinn verfallen und zu einem Kishin geworden! Und warum ich das alles weiß...das kann ich euch nicht sagen...noch nicht..., aber ich bin mir sicher, dass wir uns wiedersehen werden...bis dahin..." So schnell wie der Mann aufgetaucht ist, so schnell war er auch wieder verschwunden. Kid versuchte ihm zu folgen, aber es gelang ihm nicht.

Aus Angst begann Crona zu weinen. Die anderen versammelten sich um ihn herum und sahen ihn besorgt an.

"Crona.....", sagte Maka leise. Der junge Shinigami ging langsam auf seinen Freund zu und zog ihn in seine Arme.

"Warum hast du uns das nicht gesagt?", fragte ihn Kid.

"Ich...ich...ich hatte Angst...ich...ich wusste ja nicht...wie ihr reagieren würdet..., also hab ich...hab ich das für mich behalten!", stotterte der zierliche Junge und wischte sich mit dem Arm seine Tränen aus dem Gesicht.

"Aber Crona...deshalb brauchtest du doch keine Angst zu haben, wir alle sind deine Freunde und stehen zu dir, egal was passiert!", versuchte Maka ihn zu beruhigen. Crona nickte zögerlich.

"Der Typ hat uns Informationen gegeben, aber was macht das für einen Sinn? Gehört er zu Arachne? Warum hat er das getan?", fragte sich Soul. Die anderen überlegten, kamen aber zu keinem Ergebnis.

"Wir sollten zu meinem Vater! Wir können ihm davon berichten, vielleicht weiß er damit was anzufangen!"

Die anderen nickten. Gerade als sie die Höhle verlassen hatten, tauchte Stein vor ihnen auf.

"Professor!", rief Maka. "Was machen Sie hier?"

Stein schaute die Truppe verdutzt an und drehte dann an seiner Schraube herum, die in seinem Kopf steckte.

"Ich nehme an das gleiche was ihr hier macht. Informationen suchen."

"Wir haben einen verdächtigen, alten Mann getroffen, er hat uns so einiges über Crona erzählt...", sagte Kid.

"Einen verdächtigen Mann?", fragte der Professor. "Was hat er gesagt?"

Etwas angespannt schluckte der junge Shinigami einmal und berichtete ihm dann von den Ereignissen.

"So so...Crona sollte also eigentlich ein Kishin werden...", murmelte Stein vor sich her. "Das wirft etwas Licht auf...wir sollten zurück und dem Shinigami-sama davon erzählen!"

Aufgeregt nickte die Truppe ihm zu und gemeinsam gingen sie zurück nach Death City.

Dort angekommen erzählten sie auch dem Shinigami von den Geschehnissen im Nebeldorf.

"Was nun?", fragte Kid seinen Vater.

Der Shinigami drehte sich mit dem Rücken zu der Truppe und seufzte.

"Zunächst einmal...erstaunlich das ihr noch einmal dorthin zurück seid um nach Informationen zu suchen, die ihr letztes Mal eventuell übersehen haben könntet. Der alte Mann interessiert mich ziemlich...könnte es tatsächlich sein, dass er einer von Arachnes Gefolgsleuten ist? Und woher wusste er über Medusa und ihre Experimente Bescheid?"

"Möglicherweise ist er einer von ihren Männern und hat sich über Medusa informiert...", sagte Stein.

"Das wäre logisch...nun wissen wir auch das Crona ein Kishin werden sollte. Das Experiment Medusas ist aber schief gegangen. Mit Crona könnte Arachne also nun nichts mehr anfangen...oder? Was also könnte ihr Ziel sein? Wenn sie Interesse an dem Jungen gehabt hätte, dann hätte der Mann euch mit Sicherheit angegriffen..."

Der Professor hatte nun eine Vermutung. "Shinigami-sama...könnte es sein das..."

"Ja Stein...Arachne setzt möglicherweise Medusas Plan fort...allerdings nicht mit Crona...sie will den Kishin wiedererwecken!"

Geschockt sah die Truppe Stein und den Shinigami an. "Aber wenn es nichts mit Crona zu tun hat, wovon redet ihr?", fragte Kid.

Sein Vater atmete kurz auf. "Ich weise euch hiermit an den anderen Schülern der Shibusen den Notstand mitzuteilen! Jeder Kampffähige wird gebraucht! Wir müssen Death City verteidigen!"

Plötzlich hörte man von draußen Explosionen. Erschrocken liefen Kid und seine Freunde raus um zu sehen was dort vor sich ging. Sie erspähten verschiedene Kreaturen, die die Stadt angriffen.

"Was ist hier los?!", schrie er wütend.

Stein war den jungen Menschen gefolgt und legte seine Hand auf Kids Schulter.

"Sei deinem Vater nicht böse, er wollte dich und die anderen nie beunruhigen."

Kid fasste sich verwirrt an den Kopf. "Ich versteh langsam nichts mehr, was passiert hier?!"

"Maka, Soul, Black Star, Tsubaki! Schützt die Einwohner der Stadt!", rief der Professor. Sie nickten und zogen sofort los.

"Kid...versteh bitte die Absichten deines Vaters und bleib ruhig, egal wie hart es klingen mag was ich dir nun sagen werde...", sagte Stein.

"Unterhalb der Schule...befindet sich...ein Kishin..."

Kapitel 5: Arachnes Sturm~

Arachnes Sturm

Nach dieser Information sackte der junge Shinigami zusammen. "Das...das kann nicht sein!"

"Wieso, wieso hat er das verheimlicht?!", schrie Kid den Professor an.

"Beruhige dich Kid-kun...es war keine böse Absicht deines Vaters dir das zu verschweigen! Es war lediglich zum Schutz..."

"Zum Schutz?! Mir als seinem Sohn hätte er es doch sagen können!", rief Kid wütend.

Crona legte seine Hand auf Kids Rücken. "Kid...sei ihm nicht böse...es hatte bestimmt seine Gründe! Wir sollten uns jetzt auf den Kampf konzentrieren! Komm, lass uns gemeinsam die Stadt verteidigen!", lächelte sein Freund.

Kid sah ihn an. "Vermutlich...hast du recht..."

"Gut, sichert den Weg, lasst niemanden durch, ich werde den anderen Bescheid geben!", sagte Stein und lief los.

"Also gut, lass uns gegen sie kämpfen!" Crona nickte.

Gemeinsam rannten sie so schnell sie konnten in den unteren Teil der Stadt. Zwischendurch bekämpften sie ein paar Lakaien der Hexe Arachne. Plötzlich erschien einer von der Seite. "Hier kommt ihr nicht durch!", rief Black Star und stürzte sich auf das Monster. Kid und Crona sahen zu ihm rüber. "Danke!", sagte Kid. "Keine Zeit dafür, lauft weiter, den Rest könnt ihr mir überlassen, das wird ein Kinderspiel!", grinste der blauhaarige.

Die beiden nickten und liefen weiter.

Am unteren Ende der Stadt angekommen trafen sie auf einen alten Bekannten. Es war der kleine Mann, den sie in der Höhle zum ersten Mal gesehen hatten. "So sieht man sich wieder!", lachte er.

Kid sah blickte ihn finster an. "Wer bist du und was wollt ihr hier?!", brüllte Kid verärgert.

"Nun ist es an der Zeit mich vorzustellen. Ich heiße Mosquito und bin einer der oberen Befehlshaber von Arachnophobia!"

"Arachnophobia? Verschwindet von hier! Ihr habt hier nichts zu suchen!", sagte der junge Shinigami.

"Oh, das bezweifle ich Kleiner, ihr habt etwas, was Arachne-sama verehrt und das werden wir uns holen! Kishin Asura wird diese Welt von euch lästigen Kindern befreien!", kicherte der Zwerg.

"Nicht wenn ich das verhindern kann!", sprach Kid und attackierte den Wicht.

Dieser wich dem Angriff aber ganz locker aus. "Ihr habt keine Chance gegen uns, wir sind euch weit überlegen!"

"Crona, wir müssen ihn zusammen angreifen, glaubst du wir schaffen das?", fragte Kid seinen Freund.

Der Junge nickte. "Ragnarök, wir müssen alles geben!" "Pah, wehe ich bekomme keine Süßigkeiten dafür!", antwortete ihm sein Schwert. "Wenn das vorbei ist bekommst du so viel wie du nur essen kannst!"

Das spornte ihn an.

Mosquito lachte. "Ihr wollt euch wirklich mit mir anlegen hm?"

Der Zwerg murmelte etwas vor sich hin und wuchs auf einmal bis er fünfzehn Mal so groß war wie zuvor.

"Vorsicht, halte deine Decku...", versuchte Kid seinem Freund mitzuteilen, aber Mosquito schlug ihm fest in den Bauch, sodass er mehrere Meter in ein Gebäude flog. "Kid!", schrie Crona. "Was hast du getan?!" Der Junge lief auf seinen Gegner zu und schlug mit dem Schwert auf ihn ein, dieser schnappte sich dann aber Cronas Arm und schleuderte ihn ebenfalls gegen ein Haus.

"Das war viel zu einfach...", lachte Mosquito.

"Hey, hör auf rumzuspielen, wir müssen weiter!", rief eine Frauenstimme.

"Ja ja, gönn mir doch ein bisschen Spaß Eruka!"

"Du vergisst wohl unseren Auftrag! Wir müssen schnell weiter zum Kishin!", sagte die Hexe verärgert.

Schnell machten sie sich weiter auf den Weg zur Shibusen.

In der Zwischenzeit wartete Arachne ruhig in ihrem Raum auf die Rückkehr des Kishins.

Sie befand sich in der wandelnden Spinne, die vor Death City stand.

"Bald Asura...bald findest du deinen Weg zu mir...", kicherte sie.

Maka und Soul eilten Kid und Crona zur Hilfe und entdeckten sie zwischen Trümmern der zerstörten Häuser.

Crona hatte sich in mittlerweile wieder aufgerafft, denn dank Ragnaröks Hilfe hatte sich sein Blut verhärtet und entging somit Verletzungen. Besorgt ging auch er zu seinem Freund. "Kid, Kid, geht es dir gut?!", fragte Maka, während sie ihm half aufzustehen. "Schon gut, danke...wir müssen schnellstens zurück zur Shibusen!", sagte der junge Shinigami.

"Was ist denn überhaupt los?", fragte Soul.

"Arachnophobia ist hier...um...um den Kishin wieder zu erwecken!", klärte Kid seine Freunde hastig auf.

"W...welcher Kishin?", schaute Maka ihn verdutzt an.

"Den Kishin...den mein Vater unterhalb der Shibusen versteckt hält...Stein hat es mir erzählt..."

Geschockt starrten sie ihn an. "Wir haben keine Zeit um darüber nachzudenken, sie sind schon weiter, wir müssen los!"

Sie nickten und liefen in Richtung der Shibusen. Währenddessen gabelten sie auch Black Star auf.

Gemeinsam standen sie nun vor der Akademie.

"Wir müssen vorsichtig sein, der Typ, den wir in der Höhle trafen ist auch dabei und unglaublich stark!", klärte Kid sie auf.

"Der Kishin befindet sich unterhalb der Schule, also müssen wir hinunter in den Keller. Wir haben keinen genauen Aufenthaltsort, die Suche gestaltet sich somit etwas schwieriger, wichtig ist aber, dass wir zusammen bleiben!"

Die anderen nickten ihm zu und schon stürzten sie sich in das Gebäude.

Im Keller angekommen klapperten sie viele Wege ab, fanden aber keinen Weg der weiter runter führt. "Verdammt, was sollen wir nur tun?", rief Kid verzweifelt und hämmerte gegen eine der Wände. "Wartet mal!", funkte Maka dazwischen.

"Ich kann eine riesige Präsenz wahr nehmen! Sie ist unglaublich furchteinflößend...".

"Klingt ganz nach dem Kishin!", brabbelte Black Star.

Langsam bewegte sich Maka auf eine Tür zu. "Wir müssen hier durch!"

Als sie die Tür öffnete, befand sich dahinter eine Treppe, die weiter nach unten führte.

"Wahnsinn Maka, du hast es geschafft!", sagte Crona.

"Tja, das ist eben Maka...", lächelte Soul.

"Schnell weiter! Wir dürfen keine Zeit verlieren, jede Sekunde zählt!", rief Kid und schon liefen sie die Treppe herab.

Nun erstreckte sich ein langer Gang vor ihnen. So schnell sie konnten liefen sie weiter und schon bald wurde die Präsenz des Kishin stärker. Steif blieb Maka auf einmal stehen. "Maka, was ist los?", fragte Soul.

"Der Kishin...ich kann ihn fühlen...es ist so intensiv...", stammelte sie vor sich hin.

"Ich kann ihn auch deutlich spüren, aber wir haben keine Zeit uns damit zu beschäftigen, wir müssen weiter!", meinte Kid.

Sie nickte und die Truppe setzte ihren Weg fort.

Als sie in eine Halle kamen, fanden sie schwebende, schwarze Kugeln darin vor. Langsam bewegte sich eine von ihnen auf die Gruppe zu. "Was ist das?", fragte Black Star. "Keine Ahnung", antwortete Kid "aber ich bin mir sicher das finden wir gleich heraus."

Plötzlich explodierte sie. Die Truppe schaffte es aber rechtzeitig wegzuspringen.

"Netter Versuch, aber das wird uns nicht abhalten!", rief Black Star und rannte zwischen den schwarzen Bomben umher.

Eine nach der anderen explodierte. Am anderen Ende des Raumes stand er nun und streckte seinen Freunden den Daumen entgegen. "Super Black Star!", rief Maka.

"Tja, ich bin ja auch ein Star!", lachte er.

Mittlerweile waren sie dem Kishin ziemlich nahe. Nicht weit von ihnen entfernt entdeckten sie eine geöffnete Türe.

Als sie sich ihr näherten vernahm Crona ein merkwürdiges Gefühl.

Er packte sich an den Kopf und schrie. Kid lief sofort zu ihm und schüttelte ihn.

"Crona, Crona!", rief er, aber der Junge reagierte nicht. Er schien wie in Trance zu sein.

Schnell zückte Crona sein Schwert Ragnarök und schlug wild um sich.

Kid konnte rechtzeitig in Deckung springen.

"Was zum Teufel ist mit ihm los?!", sagte der junge Shinigami.

Nun schrie auf einmal Maka auf. "Was geht hier vor?!", brüllte Kid.

Soul packte Maka und redete auf sie ein: "Maka! Wach auf!"

Kurze Zeit später fing sie sich wieder. Auch Crona schien sich beruhigt zu haben.

"Was ist in euch gefahren?!", fragte der Shinigami.

"Ich....ich weiß nicht so recht", stotterte Maka. "Es war so real...ich dachte, ich würde von merkwürdigen Bandagen erdrückt werden....".

"Das ist der Wahnsinn des Kishin!", schallte es aus dem Raum.

Die Freunde blickten in den Raum hinein und sahen eine junge Frau in Begleitung des Mannes den sie in der Höhle trafen.

Die Frau hielt eine große Spritze gefüllt mit schwarzem Blut in den Händen.

"Halt! Wisst ihr denn nicht, was ihr da tut? Selbst wenn ihr denkt das ihr im Recht seid, so wird der Kishin auch euch töten!", rief Maka ihnen entgegen. "Dem sind wir uns

durchaus bewusst!", antwortete die Frau.

"Eruka, verschwende keine Zeit mit ihnen, injizier Asura das Blut!"

"Nicht!", schrie Kid.

Plötzlich tauchte Stein auf und schlug der Frau die Spritze aus der Hand.

"Professor!", freute sich die Truppe.

"Steht da nicht so herum, zerstört die Spritze!", weiste Stein sie an.

Schnell lief die Hexe zu der Spritze und hob sie auf.

Mosquito stellte sich vor sie. "Beeil dich!", rief ihr dieser zu.

Sie nickte und rannte auf einen Beutel zu, der mitten im Raum mit diversen Bannzetteln hing.

Kid schoss mit seinen Pistolen auf sie, verfehlte sie aber.

Maka rannte los und sprang dazwischen, versuchte sie davon fern zu halten.

So fest sie konnte trat sie mit ihrem Bein gegen die Spritze und sie zerbrach.

Das schwarze Blut verteilte sich auf dem Boden.

Die anderen applaudierten. "Gott sei Dank!"

Eruka lachte. "Seid ihr irgendwie blöd oder so?"

Auf einmal erwachten die Schüler. Die Spritze lag leer und unversehrt auf dem Boden.

"Es war ein Trugbild!", stellte Kid erschrocken fest.

Im Beutel regte sich etwas. Der Kishin brüllte und strampelte im innern gegen sein Gefängnis.

"Oh nein...", rief Stein. "Maka! Komm da weg!"

So schnell sie konnte rannte sie zu ihren Freunden zurück.

Langsam bildete sich eine Gestalt aus dem Beutel. Es war ein Mann zu sehen, mit schwarzen Haaren und vielen Bandagen.

Seine Augen leuchteten in einem roten Ton. Panisch sah der Kishin die Leute an.

"Kishin Asura...endlich bist du wieder bei un...", versuchte Mosquito zu sagen, doch der Kishin packte sich ihn und schlang ihn in einem herunter.

Vor Angst lief Eruka davon. Die anderen starrten ihn ängstlich an.

"Asura....Asura mein Liebling! Komm zu mir! Oh Kishin Asura, komm zu mir!"

Jeder konnte sie hören.

Asura sprang gegen die Decke, die sofort nachgab.

Kid und seine Freunde blickten durch das Loch hindurch.

"Das darf nicht wahr sein....", sagte Maka leise.

Stein versuchte die Truppe zu ermutigen. "Das war Arachne, sie hat den Kishin zu sich gerufen! Verzweifelt nicht! Wenn wir uns ihm gemeinsam stellen, wird er nicht gewinnen! Los, wir müssen schnellstens zum Shinigami-sama!"

Sie nickten und stürmten den Death Room.

"Shinigami-sama! Wir haben alles versucht, aber...", versuchte Maka sich zu erklären, doch der unterbrach sie.

"Macht euch keinen Kopf darum, ihr habt euer Bestes gegeben! Wir müssen jetzt stark bleiben! Asura ist sehr mächtig, tretet ihm nicht allein entgegen!"

Bestürzt nickten sie. Sie waren enttäuscht die Wiedererweckung des Kishins nicht verhindert haben zu können.

"Die Welt braucht euch jetzt! Spirit, du weißt was nun kommt!", sagte der Shinigami.

Makas Vater nickte ihm zu.

"Verliert euren Mut nicht! Ihr werdet ihn brauchen!"

"Ja!", riefen sie ihm entgegen.

Zügig verließen sie die Shibusen und sammelten sich auf dem Hof.

Viele Teile der Stadt standen in Flammen.

"Das ist grausam...so viele Menschen kamen bei dem Angriff um... niemand kann sie zurückholen... und nun ist auch der Kishin da...", weinte Maka. Soul nahm sie in den Arm. "Wir schaffen das schon, hab keine Angst!"

Nickend wischte sie sich die Tränen weg.

Kid blickte auf die Spinne, die vor der Stadt stand herab.

"Dort befinden sich Arachne und der Kishin...bereitet euch auf den Kampf vor!"

"Ja!", entgegneten sie ihm entschlossen.

Kapitel 6: Eine bittere Wahrheit~

Eine bittere Wahrheit

Death City stand in Flammen. Nachdem dem Kishin die Flucht gelang, kümmerten sich alle kräftigen Bürger und einige Schüler der Shibusen darum die Flammen unter Kontrolle zu bekommen. Die anderen bekamen Anweisungen vom Shinigami. Sie sollten sofort den Angriff auf Arachnophobia vorbereiten.

Kid und seine Freunde aber schmiedeten ihre eigenen Pläne. Sie zögerten nicht lange. "Freunde, unser Kampf richtet sich an die Hexe Arachne und den Kishin, ich weiß nicht ob wir es schaffen, aber wir müssen all unseren Mut zusammennehmen und dürfen nichts unversucht lassen! Also los, wir dürfen keine Zeit verlieren!", richtete der junge Shinigami die Worte entschlossen an die Truppe und schon stürmten sie zum unteren Teil der Stadt, doch als sie dort ankamen, sahen sie den Kishin, der gerade die Seele Arachnes verspeiste und kurz darauf zur Shibusen zurückkehrte.

Geschockt starrte die Gruppe Asura an. "Was....was hat er vor?!", fragte Maka und ihrer Stimme war ein leichtes zittern zu entnehmen. "Leute, wir müssen zurück, schnell!", rief Kid.

Während sie zurück zur Akademie liefen, drang Asura in den Death Room ein.

Der Shinigami-sama hatte sich auf dieses Treffen vorbereitet. Mit seiner Death Scythe Spirit stand er auf einem Plateau im Death Room. "Asura...wir haben uns ja lange Zeit nicht mehr gesehen!", sagte dieser mit gefasster Stimme.

"Das ist wohl wahr Shinigami. Aber warum sprichst du so verdreht und was soll diese Witzmaske?", fragte Asura spöttisch.

"Nun, in den 800 Jahren die du im Sack verbracht hast habe ich einfach mal eine Akademie für Waffen und ihre Meister gegründet und da die Kleinen vor der alten Maske Angst hatten, tauschte ich sie aus, ist ja ganz logisch. Außerdem gewöhnt man sich recht schnell an die jungen Leute und ihre Sprachweise, das färbt ab.", erklärte sich der schwarze Kerl mit Totenkopfmaske. "Das macht allerdings keinen Unterschied zwischen meinen Fertigkeiten. Du hast es gewagt hier auszubrechen und offensichtlich macht es dir Spaß die Haut abgezogen zu bekommen. Ich hätte dich damals schon erledigen sollen, aber diesen Fehler mache ich wieder gut. Dieses Mal werde ich dich direkt beseitigen!"

Der Kishin lachte: "Weißt du, ich habe in der langen Zeit die ich in diesem Sack gefangen war nachgedacht. Das war schließlich die einzige Freiheit die ich mir nehmen konnte. Warum sind wir hier, was ist der Zweck dieses Lebens, warum streben wir nach Dingen die unmöglich erscheinen? All das ging mir durch den Kopf doch ich kam zu keinem Schluss. Die Menschen werden stets von Angst begleitet. Es verfolgt sie überall hin und egal wie alt man wird. Diese Angst verschwindet nie. Doch mit dem Wahnsinn werde ich das ändern! Es wird eine neue Ordnung herrschen in der Angst zu etwas Fremden wird!"

Der Shinigami sah ihn verdutzt an. "Du glaubst wirklich, dass der Wahnsinn sowas ändern würde? Mit dem Wahnsinn bekämpfst du die Angst nicht, du verdrängst sie nur! Der Wahnsinn bringt die Welt aus dem Gleichgewicht. Es ist ein Unrecht das nicht existieren darf!"

"Wer bestimmt was Unrecht ist und was nicht?", entgegnete ihm Asura. "Wer kann

schon sagen ob es richtig oder falsch ist? Das kann niemand bestimmen! Mit der neuen Ordnung werden keine Regeln geboren, niemand daran gebunden, doch zunächst muss ich dich dafür aus dem Weg räumen!"

Der Kishin griff den Shinigami an, doch der konterte mit seiner Sense.

In der Zwischenzeit gelangten auch Maka, Kid, Black Star und Crona in den Death Room.

"Vater!", rief Kid.

"So, das ist also dein neuer 'Sohn'? Du hast schnell Ersatz gefunden, doch auch das macht dich nicht perfekt, sieh her!", sprach Asura und ließ eine Art Dolch aus seinem Mund hervorblitzen. Es war seine Waffe Vajra, die er einst gefressen hatte.

Damit schoss er einen Strahl in Kids Richtung, der Shinigami-sama aber warf sich in letzter Sekunde davor und schützte somit die anderen. Im Death Room kam es zu einer Explosion und ein Loch in der Wand führte hinaus in die Stadt, durch dieses Asura trat. Dort versuchte er nun seinen Wahnsinn zu verteilen.

Kid und die anderen krochen unversehrt aus den Trümmern hervor. Sofort suchte er nach seinem Vater und fand ihn schwer verwundet vor. "Vater? Vater! Vaaateeeeeer!", schrie er, doch dieser gab keine Antwort. Auch Makas Vater lag nicht weit davon entfernt und rührte sich nicht. Geschockt starrte sie in seine Richtung. "V...Vater...".

Crona ballte die Fäuste und sprang auf den Kishin zu. Mit seinem Schwert Ragnarök stieß er ihn zu Boden.

Kid und die anderen rafften sich auf um Crona beizustehen.

"Wie...wie kannst du den Leuten nur so etwas antun? Das ist schrecklich und falsch!", schrie Crona wütend.

Der Kishin lachte: "Wer sagt, dass es falsch ist?" Langsam rappelte er sich auf. Nun stellte sich Kid vor Crona und sprach den Kishin an: "Das mit meinem Vater werde ich dir nie verzeihen!"

"Dein Vater? Denkst du wirklich, dass er es Wert ist? Offensichtlich hat er dir so vieles verheimlicht...willst du nicht die Wahrheit über deinen ach so tollen 'Vater' erfahren?", fragte Asura.

"Was für eine Wahrheit?", brüllte der junge Shinigami. "Aus deinem Mund kommt doch sowieso nur Müll!"

Wieder lachte Asura: "Noch so jung und naiv...kleiner Bruder..."

Geschockt hielten alle inne. "Kleiner...kleiner Bruder? Was redest du da für einen Schwachsinn?!", rief Kid.

"Das ist kein Schwachsinn! Unser 'verehrter Vater' ist nichts weiter als ein elender Feigling!", entgegnete ihm der Kishin.

"Ich glaube dir kein Wort!", sagte der junge Shinigami.

"Ehrlich gesagt ist es mir auch egal ob du mir glaubst oder nicht!", sprach Asura. "Du und ich, wir sind in der Tat so etwas wie Brüder...Shinigami spaltete seine Seele um 'perfekt' zu werden. Er streifte seine Furcht ab und so wurde ich geboren! Und das gleiche geschah auch mit dir. Indem er seine Seele spaltete erschuf er dich!"

"Das...das kann nicht sein...du lügst doch!", rief Kid ihm verunsichert zu.

"Ich bin zwar ein Kishin, aber ein Lügner bin ich nicht!"

"Es reicht!", brüllte Kid. "Ich hör mir diesen Scheiß nicht länger an!" Wütend lief er auf Asura zu und attackierte ihn, doch dieser wich mit Leichtigkeit aus. Dann verpasste er ihm einen Schlag und der junge Shinigami prallte unsanft auf dem Boden auf. Crona lief sofort zu ihm. "Kid!", rief er.

Böse flunkerte ihn Black Star an. "Du Wicht, mit dir nehm ichs doch locker auf!" Und auch er griff den Kishin an, doch er scheiterte. Asura packte ihn mit seinem Schal und schleuderte ihn von sich weg.

Langsam rappelte sich Kid auf und wischte sich das Blut vom Mund. "Kid bitte!", sagte Crona unruhig, doch der junge Shinigami hörte nicht auf ihn. Er stand auf und versuchte den Kishin erneut zu attackieren, dieser ließ Vajra aus seinem Mund hervorblitzen und kurz bevor der Strahl Kid erwischte warf sich Crona dazwischen. Die Kraft dahinter war so enorm, dass trotz der Verhärtung des schwarzen Blutes Crona stark verletzt wurde. Er sank kraftlos zu Boden. Der junge Shinigami sah seinen Freund schockiert an. "Cr..Crona!", schrie Kid. "Warum? Warum hast du das verdammt nochmal getan?!" Er zog ihn in seine Arme. "Du...du...bist das wichtigste in meinem Leben...Kid...wie...wie hätte ich...damit denn umgehen sollen...wenn du...verletzt worden...wärest..." Der Shinigami begann zu weinen. "Das hättest du nicht tun dürfen!" "Für...dich...war...es mir...alle...mal...wert...bitte...vergiss mich...nicht...", stammelte Crona, lächelte und schloss dann die Augen. "Cro..Crona? Crona! Crona! Mach die Augen auf!" Kid schüttelte seinen Freund, doch der rührte sich nicht mehr.

"Crona! Bitte! Wach wieder auf! Wach auf! Ich liebe dich doch! Wach wieder auf!", schrie der junge Shinigami.

Maka lief zu ihnen herüber. "Oh gott Crona!" Vorsichtig kniete sie sich zu ihm hin und Kid legte behutsam Cronas Kopf auf Makas Schoß.

Aus seiner Verzweiflung heraus setzten sich seine Sanzu-Streifen zusammen.

Nun entfaltete sich Kids gesamte Kraft. Mit seinen Pistolen attackierte er Asura und landete viele Treffer, diese schienen dem Kishin jedoch nichts auszumachen, denn seine Wunden regenerierten sich schnell.

Mit einem festen Schlag setzte er seinen jüngeren Bruder außer gefecht.

"So schwach...Liebe...Mitgefühl...Freunde...sowas hindert einen nur. Sie sind unnütz. Sei dankbar, dass du ihn los bist!", sagte Asura. Nun stand Maka auf. Wütend ballte sie ihre Fäuste zusammen. "Wie kann man nur so viel Scheiße erzählen?!"

Der Kishin starrte sie an: "Hm? Was will eine so unscheinbare Göre wie du schon ausrichten? Es ist doch die Wahrheit. Freunde behindern einen auf dem Weg zur Macht und Liebe ist so überflüssig wie auch alles andere in dieser Welt!"

"Du kennst diese Emotionen nicht und wagst es darüber zu urteilen? Wie armselig!", sprach Maka und schnappte sich ihre Sense. "Sowas wie du! Sowas ist der wahre Abschaum! Soul! Mach dich bereit!"

"Alles klar Maka!", antwortete Soul.

Mit aller Kraft wagte sie mit ihrem Partner eine Seelenresonanz. Diesmal aber, ließ sie ihre Emotionen mit einfließen, was ihre Sense nicht zu einer Hexenjagd werden ließ, sondern zu einer Kishinjagd.

Damit attackierte sie Asura, dieser überstand jedoch den Angriff. Lachend schlug er sie nieder.

"Du bist sowas von schwach...das du dich dennoch traust es mit mir aufzunehmen...wirklich lächerlich!", sagte er.

Unbewusst aktivierte sich Makas Waffenform und wie in Trance griff sie den Kishin an.

"Ist das wirklich ihr ernst? Sie hat ihr Bewusstsein abgeschaltet um gegen mich zu kämpfen? Das ist sowas von feige!"

Verärgert packte Asura sie und drückte ihr gegen den Brustkorb an die Stelle, wo sich ihr Herz befindet.

Langsam ließ er mehr Druck darauf ab, bis Maka wieder zu Bewusstsein kam und anfang zu schreien.

"Ich fass es nicht, du bist so dreist...nichts weiter als schwacher Müll bist du!" Er warf sie von sich. "Nun denn, ich werde nun fortfahren!" "Maka!", rief Soul, nahm seine menschliche Gestalt an und lief zu ihr. Langsam richtete sie sich auf.

"Maka was...!", sagte Soul, doch sie bewegte sich langsam auf den Kishin zu. Dieser drehte sich in ihre Richtung: "Du stehst ja immer noch...warum gibst du nicht einfach auf?" "Deshalb!", antwortete sie und ballte ihre Faust zusammen.

Asura sah sie verduzt an. "Willst du mir eine reinhauen? Das ist so lächerlich, du bist so schwach, dein Schlag würde mir nicht mal weh tun, noch würde er etwas bezwecken!", lachte Asura, doch dieses verging ihm, als er den entschlossenen Blick von Maka vernahm. "Was ist das? Warum guckst du so? Du bist doch so schwach, du kannst nichts gegen mich ausrichten! Und doch dieser Blick, ich mag ihn nicht, lass das!", rief er verunsichert. "Warum hörst du nicht auf?! Du hast doch gar keine Aussichten auf einen Sieg! Ich kann deine Angst von hier aus riechen, warum stellst du dich mir dann dennoch in den Weg?!"

Soul lächelte. "Das ist ganz einfach!", sagte er. "Weil Maka den Mut hat mit der Angst zu kämpfen!"

"Mut? Du verlässt dich auf so etwas beschränktes? Ich begreife das nicht! Man kann sich darauf nicht verlassen", schrie der Kishin. "Das ist ja auch kein Wunder das du es nicht verstehst!", rief Maka und stürmte auf ihn zu. "Ich packe nun all meinen Mut in diese Faust!" Asura attackierte sie mit seinem Schal, doch aufgrund ihrer Schnelligkeit und ihres Geschicks konnte sie ausweichen und schlug dem Kishin so fest sie konnte mit der bloßen Faust ins Gesicht. Dieser flog ein paar Meter und knallte dann auf dem Boden auf. Schnell rappelte er sich auf, fasste sich an die Wange und lachte: "Ich sagte es doch, mit so einem Schwachsinn kannst du mir nichts anhaben, Mut ist unnütz und unlogisch!"

"Deshalb hat ihn ja auch jeder!", grinste Maka.

Verblüfft starrte Asura sie an und bemerkte, wie sein Gesicht zersplitterte. Schreiend löste er sich auf.

Maka atmete tief ein und ließ sich dann auf den Boden sinken. Soul lief zu ihr.

"Wir...wir haben es geschafft!"

Er nickte: "Ja...das haben wir..."

"Mut...ja, genau...Mut, Liebe, Freunde, Familie, Geborgenheit...nun wird alles wieder gut"

Kapitel 7: Der Wiederaufbau von Death City - Beginnt jetzt der Frieden?~

Der Wiederaufbau von Death City - Beginnt jetzt der Frieden?

Die Verletzten wurden von Sids Truppen in das Krankenhaus gebracht. Shinigami-sama und Crona, die es schlimm erwischt hatte, überlebten jedoch und wurden wieder gesund gepflegt. Als Kid ein paar Tage später aufwachte und erfuhr das sein Freund lebt, sprang er vom Bett auf und stürmte in dessen Zimmer. Als er ihn im Bett liegen sah, atmete er tief durch. Der Junge war mittlerweile wieder bei Bewusstsein und mit vielen Bandagen bedeckt. Crona lächelte dem jungen Shinigami zu. "Crona", rief Kid und nahm ihn in den Arm. "Ich bin so froh!" "AH! Aua!", schrie dieser etwas schmerzverzerrt auf und Kid ließ ihn los: "Tut...tut mir Leid!" "Ist schon in Ordnung!", lächelte Crona.

"Na sieh an, euch geht es ja bestens!"

Kid drehte sich um und sah seinen Vater. Er hatte sich sehr schnell von den Wunden erholt. Freudig eilte er ihm entgegen.

"Vater!" Doch als er darüber nachdachte, was ihm Asura erzählte, wurde er ein wenig wütend und funkelte ihn böse an.

"Warum hast du mir das mit Asura verschwiegen?", fragte er. "Das wir einen Kishin unter der Schule haben? Na das liegt doch auf der Hand!", entgegnete ihm der Shinigami. "Nein, das meinte ich nicht...warum hast du mir nicht gesagt, dass er mein Bruder ist! Und warum ist er zu einem Kishin geworden?!", zischte er verärgert.

Der Shinigami-sama seufzte: "Kid-kun...was soll ich dir sagen...Asura war damals ein Teil der Ältesten, doch aufgrund seiner Furcht wandte er sich vom Weg des Rechten ab und verspeiste Seelen, die nicht im Index verzeichnet waren. Durch seine Angst wollte er mehr Macht und fraß sogar seine eigene Waffe...als er zu einem Kishin wurde verbannte ich ihn. Ich band meine Seele um ihn fest zu halten und baute anschließend Death City und die Shibusen auf. Es tut mir Leid dich nicht schon früher davon in Kenntnis gesetzt zu haben, aber ich dachte es sei das Beste. Ich wollte nicht den selben Fehler begehen und das Risiko eingehen, dass du wie er endest, also solltest du alles selbstständig lernen!"

Kid atmete tief durch und seufzte. "Vergib ihm Kid...er ist immerhin dein Vater und wollte nur dein Bestes...", sagte Crona.

"Okay...", antwortete der junge Shinigami ruhig.

"Nun, entschuldigt mich", sprach Death, "ich muss mich um den Wiederaufbau kümmern, viele Teile Death Citys wurden zerstört und wir brauchen jeden fähigen Mann und jede fähige Frau um bei den Reparaturen zu helfen! Werde bald wieder gesund Crona!" Dann verließ der Shinigami den Raum.

Kid setzte sich auf einen Stuhl an Cronas Bett und legte seinen Kopf auf der Matratze ab. Sein Freund streichelte ihm über den Kopf. "Ich bin mir sicher, dass nun alles wieder gut wird!", lächelte er. Kid nickte. "Ja, bestimmt!"

Einige Wochen vergingen. Death City erstrahlte wieder in vollem Glanz. Die Reparaturen waren abgeschlossen und fast alle Verwundeten wieder daheim. Um den

Sieg zu feiern und jedem der mitgewirkt hat zu Ehren, wurde eine Party in der Shibusen abgehalten. Es gab reichlich Essen, Getränke und Musik. An nichts wurde gespart. Diesmal nahm auch Death persönlich an der Feier teil. Fröhlich wandte er sich an die Gäste: "Ich bin stolz auf jeden einzelnen von euch! Wieder einmal habt ihr großen Mut und Willensstärke bewiesen! Es war ein harter Kampf und viele sind gefallen, doch nun dürfte uns der Friede ereilen, der Friede, auf den wir gewartet und hingearbeitet haben! Ihr repräsentiert das Leben wie es sein sollte! Bleibt dem Pfad des Rechten treu und erinnert euch an das, was wichtig ist! Ihr alle besitzt Mut, Stärke und Liebe, das dürft ihr niemals vergessen! Nun denn, bedient euch am Buffet, genießt die Musik und habt Spaß! Ihr habt es euch mehr als verdient!"
Alle klatschten und freuten sich über die glückliche Wendung.

"Sag mal Maka...was ist eigentlich geschehen? Ich kann mich nur noch daran erinnern wie Crona verletzt wurde!", fragte Kid.

Maka lächelte: "Ach, das ist eigentlich nicht so wichtig, ich bin einfach nur froh, dass es vorbei ist!" "Hm", seufzte er. "Da hast du wohl Recht!" Stolz klopfte Soul ihr auf die Schulter: "Das ist typisch Maka, bescheiden wie immer! Und dabei sah es fast so aus, als ob sie verlieren würde!" Dann fing er an zu lachen. Verärgert schlug sie ihm mit einem Buch auf den Kopf. "Japp, das ist wirklich Maka...", stammelte er vor sich hin, während er auf dem Boden lag und Sternchen sah.

Dann kicherten alle.

Während der Feier alberten sie wild herum und genossen den schönen Tag.

Als es später wurde, verabredeten sich die Freunde zu einem Basketball-Match.

Während Black Star, Tsubaki, Patty, Liz, Soul und Maka auf dem Spielfeld standen, saßen Crona und Kid auf der Bank und schauten ihnen dabei zu. "Ich wüsste wirklich zu gern was ihr dabei geholfen hat den Kishin zu besiegen...", murmelte Kid.

Crona lachte. "Ich glaube, ich weiß es.." "So? Was denn?", fragte der junge Shinigami verdutzt.

"Nun, es war das gleiche was mir damals geholfen hat gegen Medusa zu kämpfen...es war Mut.", antwortete Crona.

"Mut...", brabbelte Kid und lächelte dann. "Ja...Mut...das was uns alle begleitet!"

Sein Freund nickte.

"Hey? Wollt ihr da Wurzeln schlagen oder spielt ihr bald mal mit? Ihr habt zwar sowieso keine Chance gegen einen Gott wie mich, aber ich will mal nicht so sein!", rief Black Star pöbelnd.

"Black Star, halt doch mal die Klappe!", meckerte Maka.

Kid und Crona standen von der Bank auf und liefen auf das Spielfeld.

"Spuck nicht immer so große Töne, da kommt meist doch eh nur heiße Luft raus!", sagte der junge Shinigami.

Die anderen lachten. "Los, wirf zu mir Kid!", rief Soul, doch er warf den Ball zu Crona.

"Komm schon Crona, hol uns den Punkt!", feuerte Maka ihn an. Dieser schaute sie an, nickte, sprang hoch, warf den Ball in Richtung des Korbes - und traf ihn.

"Super!" "Toll", riefen sie ihm zu und klopfen auf seine Schulter. Zufrieden lächelte er seine Freunde an.

"Hey kommt schon, gebt mir auch mal den Ball!", schluchzte Black Star.

"Vergiss es, den musst du dir schon selbst zurückerobern!", lachte Soul.

Wild funkelte der blauhaarige ihn an: "Gut, du hast es ja nicht anders gewollt, du hast

dich mit dem falschen angelegt, denn einen Gott besiegt man nicht so einfach!"

"Meinst du?", fragte Soul und dribbelte sich an ihm vorbei, doch der wollte sich das nicht so einfach gefallen lassen und versuchte nach dem Ball zu greifen, aber verfehlte. Soul sprang hoch und warf ebenfalls einen Korb.

"Wenn das so weiter geht verlieren wir noch! Tsubaki, Patty und Liz! Bewegt euch doch mal!", meckerte Black Star.

Die kicherten nur: "Das tun wir doch, aber wie sagtest du vorhin? Mit einem 'Gott' können wir nicht mit halten!"

Die Truppe lachte und Crona sah sich seine Freunde noch einmal ganz genau an.

Er spürte wie stark sein Herz klopfte. Mit der Hand fasste er an die Stelle wo sich sein Herz befindet, schloss die Augen und lauschte seinem Herzschlag.

'Nun kann der wahre Frieden kommen! Alles wird wieder gut und mein Wunsch in Erfüllung gehen!', dachte sich Crona.

'Und das mithilfe unserer Freundschaft, unseres Mutes und unserer Liebe!'

'Nichts kann uns auseinander bringen!'